

# INHALT

Hannelore Kraft Jürgen Nimptsch	<b>GRUSSWORTE</b>
Henning Boecker	<b>PASS NUR JA AUF DEINE BÜGELFALTE AUF DER BONNER KUNSTVEREIN ALS ORT DES ZI- VILEN UNGEHORSAMS UND DER KONKRETEN UTOPIE</b>
Henning Boecker Christina Végh Anne-Marie Bonnet	<b>INTERVIEW MIT BARONIN SPEYART PARTIKULARITÄT GESCHICHTE UND BEDEUTUNG DES BONNER KUNSTVEREINS AUS KUNSTHISTORISCHER SICHT</b>
Anne-Marie Bonnet, Yilmaz Dzewior	<b>GESPRÄCHSRUNDE MIT DEN LEITERINNEN DES BONNER KUNSTVEREINS</b>
	<b>EINBLICKE</b>
Christina Végh Michael Stockhausen Stephan Strsembski	<b>GESPRÄCH MIT PHILIPP KAISER VERMITTLUNG = KAPITAL DIE DRITTE ART. JAHRESGABEN ODER DER KUNSTVEREIN ALS MARKT</b>
Elisabeth Wynhoff	<b>ZEITWEISE MEINS. KUNSTVERMITTLUNG DURCH KUNSTVERLEIH</b>
	<b>PERSPEKTIVEN</b>
Irene Horn	<b>50 JAHRE BONNER KUNSTVEREIN 1963–2013</b>
	<b>CHRONIK BILDNACHWEIS IMPRESSUM</b>